

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Privilegierung von Kinderlärm auf Sportanlagen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine Privilegierung von durch Kinder und Jugendliche verursachtem Lärm bei der Nutzung von Sportanlagen einzusetzen. Das Bundes-Immissionsschutzgesetz soll insofern angepasst werden, dass die Aufzählung der Orte, von denen Geräuscheinwirkungen durch Kinder hervorgerufen werden und diese im Regelfall nicht als schädliche Umwelteinwirkung angesehen werden (§ 22 (1a) BImSchG), um Sportanlagen erweitert wird.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2018 zu berichten.

Begründung:

Im Januar 2017 beschloss der Bundestag eine Änderung der Sportanlagenlärmschutzverordnung. So wurden unter anderem die Immissionsrichtwerte in den Ruhezeiten an die tagsüber geltenden Werte angepasst und um fünf Dezibel erhöht. Die von Kindern hervorgerufenen Geräuscheinwirkungen wurden jedoch nicht gesondert bewertet.

Vor dem Hintergrund, dass Geräuscheinwirkungen, die von (Ball-)Spielplätzen und Kindertageseinrichtungen durch Kinder hervorgerufen werden, als im Regelfall nicht umweltschädlich eingestuft werden und daher keinen Immissionsrichtlinien unterliegen (§ 22 (1a) BImSchG), ist es dringend notwendig, auch den Kinderlärm auf Sportanlagen in diese Bestimmung einzubeziehen.

Gerade Kindern ist es nicht zuzumuten, beim Sporttreiben auf den Geräuschpegel zu achten. Unsere Jüngsten sollen sich frei entfalten können und Spaß am Sport haben. Eine Privilegierung von Kinderlärm auf Sportanlagen entsprechend der Regelungen für Spielplätze und Kindertageseinrichtungen ist dringend geboten, um dem wachsenden Sportbedarf gerecht zu werden und die begrenzten Kapazitäten an städtischer Sportinfrastruktur besser zu nutzen. Sport hat eine herausragende gesellschaftliche Bedeutung und trägt zum sozialen Zusammenhalt bei. Es gilt, die Rahmenbedingungen für seine Ausübung nachhaltig zu verbessern und stets den aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Berlin, 13. Juli 2018

Dregger Standfuß Zeelen Statzkowski
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU